Produktdatenblatt

2-K Gießharz

UZIN KR 416

Dünnflüssiges Vielzweck-Acrylatharz für Reparaturen an Estrichen und Beton

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Spezialharz für das kraftschlüssige Verharzen von Fugen und Rissen in Estrichen und Beton
- Kleben von Winkelschienen, Nagelleisten, Profilen und Leisten aus Metall, Holz oder Kunststoff, u.ä.
- Ausbessern von Beton, Keramik, Stein u.ä.
- Einspritzen bzw. Vergießen von Hohlstellen bei Verbundestrichen

GEEIGNET AUF / FÜR:

- auf dichten oder offenporigen Altuntergründen
- Zement-, Calciumsulfat-, Magnesia- und Steinholzestriche, Beton
- Keramik- und Natursteinbelägen, Naturwerkstein, Terrazzo
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN KR 416 ist ein vielseitig verwendbares Acrylatharz zum Vergießen, Füllen, Kleben und Beschichten von mineralischen Untergründen und überzeugt durch eine ausgezeichnete Haftung zu mineralischen Untergründen. Für den Innen- und Außenbereich.

- sehr gutes Eindringvermögen
- schnelle Erhärtung
- Topfzeit und Konsistenz einstellbar
- wasser- und frostbeständig
- chemikalienbeständig

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	ME-Dose und PE-Flasche mit Wellenverbindern
Gebindegröße	0,75 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	gelblich
Verarbeitungszeit	10 - 20 Minuten*
Topfzeit	10 - 20 Minuten*
Begehbar	nach ca. 1 Stunde*
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C am Boden
Endfestigkeit	nach 12 - 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

UZIN | A brand of UZIN UTZ
DE + AT | Uzin Utz SE | Dieselstraße 3 | DE-89079 Ulm | Telefon +49 731 4097-0 | Telefax +49 731 4097-110 | E-Mail info@uzin.com | Internet www.uzin.de

UZIN KR 416

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- gemischt mit UZIN Perlsand 0.8 als Reaktionsharz zum Füllen breiter Risse, zum Ausbessern von Betontreppen und für rutschfeste Beschichtungen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund bzw. die Oberfläche der zu verbindenden Teile muss fest, trocken, sauber, sowie frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel oder lose Estrichreste entfernen, z. B. durch abstemmen, Abschleifen oder ausschneiden. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Dichte, glatte und metallische Untergründe müssen entfettet und angeschliffen werden. Auf Metallen oder Kunststoffen muss im Vorversuch die Haftung geprüft werden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

Jeder Harzdose sind in einer PE-Flasche ca. 5,5% Härterpulver bezogen auf die Harzmenge beigepackt. Mit 2% Härterzugabe (ca. 1/3 des Flascheninhalts) erhält man eine längere Topfzeit (ca. 20 Min.) und langsamere Erhärtung, mit 5,5% (ganzer Flascheninhalt) eine sehr kurze Topfzeit (ca. 10 Min.) und schnelle Erhärtung. Jede Zwischeneinstellung ist möglich.

1. Als Gießharz: Ausgewählte Menge Härterpulver B in das Harz A einstreuen und solange intensiv mischen, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat. Nur so viel Gießharz anmischen, wie innerhalb der eingestellten Topfzeit verarbeitet werden kann. Teilmengen in einem sauberen Metallbehälter anmischen und Härtermenge anpassen.
2. Als Reaktionsharzmörtel: Harz A zügig mit ca. der 4-fachen Gewichtsmenge UZIN Perlsand 0.8 und der vollen Härtermenge (5,5%) anmischen. Durch die Sandbeimischung verlängert sich die Topfzeit auf über 15 Minuten.
3. Je nach eingestellter Konsistenz gießen oder als fließfähigen bis breiigen Reaktionsharzmörtel mit Spachtel oder Kelle auftragen. Für den späteren Auftrag von Spachtelmasse oder Mörtel muss die noch nasse Harzoberfläche sofort satt mit UZIN Perlsand 0.8 abgesandet und nach Erhärtung abgesaugt werden.
4. Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Beispiel: Schließen von Estrichrissen

Riss mit der Trennscheibe der Länge nach einschneiden. Im Abstand von 20 - 30 cm quer zur Rissrichtung Querschlitze einschneiden. Schnitttiefe ca. die hälfte der Estrichdicke, mindestens jedoch ein Drittel. Riss und Schlitze sorgfältig absaugen, danach Harz in voller Tiefe einbringen, UZIN Estrichklammern in Schlitze einlegen und austretendes Harz an der Oberfläche abstreifen. In die noch frische Harzoberfläche satt UZIN Perlsand 0.8 einstreuen und nach dem Erhärten losen Sand absaugen.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 10 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 5 °C.
- **Vorsicht:** Material kann sich nach dem Anmischen im Gebinde sehr stark erwärmen. Deshalb unverzüglich verarbeiten, nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen und zum Ausreagieren ins Freie bringen.
- Material greift Dämmplatten aus Styropor an. Bei Verwendung mit Kunststoffen prinzipiell Materialeignung mit Probeklebung überprüfen.
- Estrichrisse und Fugen erst schließen, wenn der Estrich seine Belegreife, d.h. die zulässige maximale Restfeuchte, erreicht hat und eine weitere Schwindrissbildung nicht zu erwarten ist.
- Nur Risse schließen, die durch den ganzen Querschnitt des Estrichs gehen, nicht rein oberflächliche Haar- oder Craqueléerisse.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - Merkblatt des Bundesverbands Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. „Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen“

ZUSAMMENSETZUNG:

Bindemittel: Harz A: Methylmethacrylat, Härter B: Dibenzoylperoxid-Pulver.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Komp. A: Enthält Methylmethacrylat. Leichtentzündlich. Flammpunkt 10 °C. Funkenbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe nicht einatmen. Komp. B: Enthält Dibenzoylperoxid unter 30%. Kann Brand verursachen. Von Schmutz und Schwermetallen fernhalten. Vor Wärme und Sonneneinstrahlung schützen. Beide Komponenten: Bei der Handhabung für ausreichende Durchlüftung sorgen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Zu beachten sind

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de | 09.2026

u.a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren- / Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt. Nach Verwendung kann einige Tage ein acrylattypischer intensiver Geruch auftreten.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de | 09.2026